

TOP 1.) Prüfbericht der BH Schärding zum Rechnungsabschluss 2007

Der Prüfbericht der BH Schärding betreffend den Rechnungsabschluss 2007 wird dem Gemeinderat vollinhaltlich vom Schriftführer zur Kenntnis gebracht. Der Bürgermeister verweist anschließend auf inhaltliche Aussagen zu den Abschnitten Schülerausspeisung und Gastschulbeiträgen. Ferner betont er den geringen Schuldenstand der Gemeinde. VzBgm. Demelbauer stellt den Antrag, den vorliegenden Prüfbericht zustimmend zur Kenntnis zu nehmen. Die mit Handzeichen durchgeführte Abstimmung zeigt die einstimmige Annahme.

TOP 2.) Bericht der Obfrau des Ausschusses für Schul-, Kindergarten-, Kultur- und Sportangelegenheiten über die Beratungsergebnisse vom 14.04.2008

Der Bericht von Obfrau GV Ertl über die Sitzung des Ausschusses für Schul-, Kindergarten-, Kultur- und Sportangelegenheiten vom 14.04.2008 wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

TOP 3.) Weiterbestand der 4. Gruppe im Gemeindekindergarten für das Kindergartenjahr 2008/2009; Beschlussfassung

Der Bürgermeister gibt einen Rückblick auf die Gründung der 4. Kindergartengruppe und gibt bekannt, dass nach dem derzeitigen Stand der Anmeldungen für das nächste Kindergartenjahr 5 Kinder für eine 4. Gruppe vorgemerkt sind. Laut einer telefonischen Auskunft der Abteilung Bildung beim Amt der OÖ.Landesregierung kann ab dem 62. Kind eine 4. Gruppe eingerichtet werden. Der Bürgermeister gibt einen Überblick über die zu erwartenden Kosten für die 4. Gruppe mit einem errechneten Fehlbetrag von ca. 15.000,- für das nächste Kindergartenjahr. Er empfiehlt dem Gemeinderat, den Weiterbestand der 4. Gruppe auch im nächsten Kindergartenjahr zu beschließen.

GV Ertl verweist in einer Wortmeldung auf die unter TOP 2.) berichtete Ausschuss-Sitzung, in welcher ebenfalls der Weiterbestand der 4. Gruppe empfohlen wurde. Sie stellt daher den Antrag, den Weiterbestand der 4. Kindergartengruppe für das Kindergartenjahr 2008/2009 zu beschließen. Der Bürgermeister lässt über diesen Antrag mit Handzeichen abstimmen. Er stellt die einstimmige Annahme fest.

TOP 4.) Verordnung betr. die Erlassung von Verkehrsbeschränkungen und Verkehrsverboten für das Güterwegenetz

Der Bürgermeister berichtet über das Ansuchen des WEV Innviertel vom 17.03.2008, mit welchem um die Erlassung einer diesbezüglichen Verordnung gebeten wird. Der Schriftführer bringt sodann dem Gemeinderat den Entwurf einer Verordnung über die Erlassung von Verkehrsbeschränkungen und Verkehrsverboten für das Güterwegenetz vollinhaltlich zur Kenntnis.

GR Herbert Dick stellt den Antrag, die Erlassung einer Verordnung wie vorgetragen zu beschließen.

GR Greifeneder erkundigt sich, wie betroffene Hauseigentümer rechtzeitig von Fahrverboten informiert werden. Der Bürgermeister teilt mit, dass bei einer gänzlichen Sperre Vorbereitungsarbeiten erforderlich sind und betroffene Anrainer dadurch informiert werden. GR Demmelbauer Josef ist der Ansicht, dass Anrainer schriftlich informiert werden sollten. Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, lässt der Vorsitzende über den Antrag des GR Dick mit Handzeichen abstimmen und stellt die einstimmige Annahme fest.

TOP 5.) Flurbereinigungsbereich Griesbacher-Landesstraße; Auflassung bzw. Einreihung öffentlicher Straßen

Der Bürgermeister bringt zum Sachverhalt das Schreiben der Agrarbezirksbehörde f. OÖ. vom 07.03.2008 zur Kenntnis, mit welchem um die Einreihung und Auflassung von öffentlichen Straßen im Flurbereinigungsbereich Griesbacher-Landesstraße gebeten wird. Der dem Ansuchen beiliegende Lageplan wird dem Gemeinderat vom Bürgermeister ausführlich erläutert. Vom Schriftführer wird ein Entwurf einer Verordnung vollinhaltlich vorgetragen, mit welchem die Auflassung und Einreihung entsprechend dem vorgelegten Lageplan beschlossen werden soll.

GR Doblinger stellt sodann den Antrag die Verordnung über die Auflassung bzw. Einreihung öffentlicher Straßen im Flurbereinigungsbereich Griesbacher-Landesstraße wie vorgetragen zu beschließen. Die mit Handzeichen durchgeführte Abstimmung zeigt die einstimmige Annahme.

TOP 6.) Griesbacher Straße; Gemeindebeitrag für Pendlerparkplatz

Der Bürgermeister berichtet, dass für den Bau von Pendlerparkplätzen üblicherweise ein Kostenanteil des Landes OÖ. von 50 % gewährt wird. Für die Errichtung eines Pendlerparkplatzes beim neuen Kreisverkehr wurde der Gemeinde Zell an der Pram vom OÖ. Baureferenten ein 75 %iger Förderungsanteil genehmigt. Die vorliegende Abrechnung der bauausführenden Firma weist eine geprüfte Rechnungssumme von € 16.228,52 aus.

Der Förderungsanteil des Landes OÖ. beläuft sich somit auf € 12.171,39 und als Gemeindeanteil für die Baukosten des Pendlerparkplatzes verbleibt ein Betrag von € 4.057,13. GV Furthner stellt den Antrag, die Ausgaben für den Pendlerparkplatz beim neuen Kreisverkehr entsprechend dem vorgelegten Aufteilungsschlüssel lt. Zusage des Landes OÖ. zu genehmigen.

Der Antrag wird mittels Abstimmung durch Handzeichen einstimmig angenommen.

TOP 7.) Kanalerweiterung für ASZ-Neubau; Vergabebeschluss

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung am 29.04.2008 dieses Vorhaben erörtert und dem Gemeinderat die Zuschlagserteilung im Anhängerverfahren an die Fa. Alpine vorgeschlagen. Die Auftragssumme beläuft sich entsprechend dem Angebot auf € 49.113,41 excl. Ust.

GV Hörmanseder stellt den Antrag, der Empfehlung des Gemeindevorstandes zu folgen und der Fa. Alpine, Taufkirchen/Pram, mit einer Auftragssumme von € 49.113,41 den Zuschlag für die Anbindung des ASZ an den öffentlichen Kanal zu erteilen.

Die mit Handzeichen durchgeführte Abstimmung zeigt die einstimmige Annahme.

TOP 8.) Franz Zweimüller, Antrag auf Änderung des FlWiPl.Nr. 3 (Änderung Nr. 13) sowie des ÖEK Nr. 1 (Änderung Nr. 4); Genehmigung

GV Zweimüller erklärt sich zu diesem Tagesordnungspunkt als befangen und enthält sich daher seines Stimmrechtes.

Der Gemeinderat hat mit Beschluss vom 13.12.2007 der Einleitung des Verfahrens zur 13. Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr. 3 sowie des örtlichen Entwicklungskonzeptes Nr. 1 (Änderung Nr. 4) entsprechend dem Projektsplan und der positiven Stellungnahme des Arch. DI Dr. H. Englmaier zugestimmt. Den Betroffenen wurde mit Verständigung vom 28.02.2008 die Möglichkeit zur Abgabe einer Stellungnahme eingeräumt. Dem Gemeinderat liegen in der heutigen Sitzung die Stellungnahmen der Wirtschaftskammer f. Oö. vom 25.03.2008 und des Amtes der OÖ.Landesregierung, Örtl. Raumordnung, vom 09.05.2008, Aktenzeichen RO-300379/1-2008-Wer/Ki, zur Kenntnis vor. Darin wird weder gegen die Änderung des Flächenwidmungsplanes noch gegen die Änderung des örtlichen Entwicklungskonzeptes ein Einwand erhoben.

In einer Wortmeldung verweist GR Buchinger auf die Stellungnahme des Ortsplaners und bescheinigt das öffentliche Interesse an den beantragten Änderungen. Er stellt daher den Antrag, die Änderung des Flächenwidmungsplanes sowie des örtlichen Entwicklungskonzeptes wie vorgetragen zu beschließen.

In einer Wortmeldung bemängelt GR Demmelbauer Josef die uneinheitliche Behandlung von Umwidmungsanträgen durch das Land OÖ.

GR Greifeneder erkundigt sich, ob die Zufahrt zu den umzuwidmenden Flächen als öffentliche Verkehrsflächen ausgewiesen werden sollen. Der Bürgermeister bestätigt dies. Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen lässt der Bürgermeister mit Handzeichen abstimmen. Die Gemeinderäte stimmen der beantragten Änderung einhellig zu.

TOP 9.) Bürgerinitiative Gehsteigneubau Andorferstraße; Beratung

Anlässlich der Kanalbauarbeiten BA 03 und der anschließenden Sanierung der Andorferstraße plant die Gemeinde einen Gehsteigneubau. Mit Eingaben vom 29.04.2008, 23.05.2008 sowie 03.06.2008 sind mehrere Anrainer der Andorferstraße schriftlich an die Gemeinde Zell/Pram herangetreten um Einspruch gegen ein Gehsteigprojekt an der linken Straßenseite (Fahrtrichtung Stögen) zu erheben. Der Bürgermeister verliest die Einwendungen vollinhaltlich. Er betont in diesem Zusammenhang, dass es sich bei der Andorfer Straße um keine Durchzugsstraße sondern um eine Siedlungsstraße handelt und weist auch darauf hin, dass bei der anstehenden Sanierung keine Verpflichtung der Gemeinde zur Schaffung von Anrainerparkplätzen gegeben ist. Am 09.06. ist zur weiteren Klärung eine Begehung mit einem Juristen der BH Schärding sowie einem Verkehrstechniker des Landes OÖ. angesetzt. Zu dieser Beratung wurden auch die Anrainer schriftlich eingeladen. Zweck dieses Lokalaugenscheines ist auch eine Abstimmung mit dem Land OÖ. da der neu zu errichtende Gehsteig auch als förderbar durch das Land OÖ. anerkannt werden muss.

GR Demmelbauer Josef: der Gehsteigneubau soll zur Zufriedenheit der Anrainer und verkehrstechnisch vernünftig erfolgen.
GV Zweimüller: der Gehsteigneubau ist auf Gründen der Verkehrssicherheit vor allem für die Kinder des neuen Siedlungsgebietes erforderlich
GR Greifeneder: erkundigt sich nach der Anzahl der Bauparzellen im Einzugsbereich des Gehsteiges und den Verpflichtungen der Gehsteiganrainer für die Erhaltung
GV Hörmanseder: das Beratungsgespräch mit den Fachleuten am 09.06. sollte abgewartet und sodann Gespräche mit den Anrainern geführt werden.
GR Zillner: fordert GR Schmidleitner Otmar als Betroffenen auf, Stellung zu nehmen.
GR Schmidleitner: spricht sich für Gehsteigneubau aus, kann sich mehrere Varianten vorstellen, speziell auf der linken Straßenseite. Er plädiert auch darauf, das Gespräch am Montag den 09.06. abzuwarten.
Nachdem auch der Bürgermeister sich für ein Zuwarten bis nach dem Lokalausweis ausspricht wird dieser Tagesordnungspunkt abgeschlossen.

TOP 10.) Elisabeth Kreindl, Berufung gegen Erhaltungsbeiträge

Der Bürgermeister gibt einen Rückblick auf das bisher durchgeführte Verfahren, welches mit der Vorschreibung der Aufschließungsbeiträge für die Parz. Nr. 773/7 KG Zell/Pram begonnen hat. Entsprechend dem § 28 Raumordnungsgesetz, welche dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht wird, wurde sodann der Erhaltungsbeitrag mit Bescheid vom 12.02.2008 in Höhe von € 328,02 zur jährlichen Entrichtung vorgeschrieben. Frau Elisabeth Kreindl hat dagegen mit Schreiben vom 12.03.2008 mit der Begründung dagegen berufen, dass der VfGH der Ansicht sei, dass für Kanalbereitstellungsgebühren keine gesetzliche Grundlage vorhanden ist. Die Berufungsschrift wird dem Gemeinderat vollinhaltlich vorgetragen. Nachdem der Bürgermeister in dieser Angelegenheit befangen ist, übergibt er VzBgm. Demelbauer den Vorsitz und verlässt den Sitzungssaal.
VzBgm. Demelbauer bekräftigt die Absicht, auf Grund der geltenden gesetzlichen Vorschriften die vorliegende Berufung abzuweisen. Der zu diesem Zweck zu erlassende Berufungsbescheid wird vollinhaltlich vorgetragen. GR Hellwagner Alois stimmt in einer Wortmeldung VzBgm. Demelbauer zu und stellt den Antrag, entsprechend den gesetzlichen Vorgaben die Berufung der Frau Elisabeth Kreindl als unbegründet abzuweisen und den Bescheid des Bürgermeisters vollinhaltlich zu bestätigen.
Die mit Handzeichen durchgeführte Abstimmung zeigt die einstimmige Annahme.
Im Anschluss daran übernimmt der Bürgermeister wiederum den Vorsitz.

TOP 11.) Gestattungsvertrag für Anschluss einer öff. Verkehrsfläche der Gemeinde an die Pramtal-Landesstraße; Genehmigung

Die Gemeinde strebt den Anschluss einer Verkehrsfläche zur Erschließung der 2 Bauparzellen 693/1 und 693/3 an die Pramtal Landesstraße an. An Hand eines Katastrauszuges wird dies dem Gemeinderat erläutert. Von der Landesstraßenverwaltung wurde dazu der Gemeinde der Entwurf eines Gestattungsvertrages übermittelt, welcher diese Einbindung genehmigt. Der Vertrag wird dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.
GR Macherhammer stellt den Antrag, dem Gestattungsvertrag wie vorgetragen zuzustimmen.
Der Bürgermeister stellt die mit Handzeichen einstimmige Annahme fest.

TOP 12.) ISG-Eigentumswohnung Nr. 4 der Gemeinde in Hofmark 14 – Genehmigung des Mietvertrages mit Manfred Fattinger

Herr Manfred Fattinger hat sich um die freie ISG-Wohnung Nr. 4 in Hofmark 14 beworben. Dazu wird dem Gemeinderat ein Entwurf eines Mietvertrages, welcher auf die Dauer von 3 Jahren unter Einhaltung einer dreimonatigen Kündigungsfrist abgeschlossen werden soll, vollinhaltlich vorgetragen.

GR Zallinger stellt den Antrag, dem vorgetragenen Mietvertrag zuzustimmen und Hr. Fattinger die ISG-Wohnung Nr. 4 entsprechend den im Mietvertrag angeführten Klauseln zu vermieten. Vom Gemeinderat wird dieser Antrag einstimmig mittels Handzeichen angenommen.

TOP 13.) Lern- und Gedenkort Schloss Hartheim; weitere Förderungsrate

Mit Schreiben vom 07.05.2008 wurde die Gemeinde von LH Dr. Josef Pühringer wiederum ersucht, für die Stiftung „Lern- und Gedenkort Schloss Hartheim“ einen freiwilligen Beitrag in Höhe von € 1,45 pro Einwohner zu leisten. Nachdem die Gemeinde in den vergangenen Jahren bereits Förderungen im Ausmaß von € 1.500,-- geleistet hat, verbleiben bei einem gewünschten Beitrag von € 2.878,25 (€ 1,45 x 1985 Einwohner) ein Restbetrag von € 1.378,25 . Der Bürgermeister empfiehlt, diesen restlichen Förderungsbetrag in 2 Jahresraten, und zwar 2008 und 2009 je € 689,13 zu gewähren.

GR Hellwagner Elisabeth stellt den gleichlautenden Antrag an den Gemeinderat. Die mittels Handzeichen durchgeführte Abstimmung zeigt bei 2 Gegenstimmen von GR Greifeneder und GR Haferl die mehrheitliche Annahme.

TOP 14.) Förderung von Schulveranstaltungen; Verlängerung

Der erstmalige Beschluss dieser Förderung aus dem Jahr 2005 wird dem Gemeinderat zur Erinnerung nochmals in der ursprünglichen Form vorgetragen. Letztmals wurde der Förderungsbeschluss am 31.05.2006 mit einer Aufstockung des Förderbetrages auf € 15,-- vom Gemeinderat befristet auf 1. Jahr gefasst. Mit Schreiben vom 09.04.2008 ersucht die Direktion der Volksschule um Verlängerung dieser Förderung für das laufende Schuljahr. GR Fischer stellt den Antrag, die Förderung von Schulveranstaltungen in der Form des Beschlusses vom 31.05.2006 wiederum auf 1 Jahr befristet zu verlängern. Die mit Handzeichen durchgeführte Abstimmung zeigt die einstimmige Annahme.

TOP 15.) Windelgutscheinaktion; Verlängerung

Der Bürgermeister erinnert an die Förderungsrichtlinien dieser Aktion, die zuletzt mit Gemeinderatsbeschluss vom 31.05.2007 für die Dauer eines Jahres verlängert wurde. Er empfiehlt eine Verlängerung dieser Gemeindeförderung um ein weiteres Jahr. GR Schmidleitner Otmar beantragt, die Windelgutscheinaktion bei gleichbleibenden Förderungsbedingungen um ein weiteres Jahr zu verlängern. Die Gemeinderatsmitglieder stimmen mit Handzeichen einhellig zu.

TOP 16.) Bestellung des Leiters des Gemeindeamtes

Zu diesem Tagesordnungspunkt erklärt sich der Schriftführer für befangen und verlässt den Sitzungssaal. Die Schriftführung über diesen Tagesordnungspunkt übernimmt GV Ertl. Der Bürgermeister informiert nochmals über die erfolgte Ausschreibung der Amtsleiterstelle nach der Mitteilung durch AL Friedl über seine anstehende Pensionierung. Der Bürgermeister weist darauf hin, dass gemäß § 51 (4) der Gemeindeordnung über personelle Aufnahmen grundsätzlich geheim abzustimmen ist, es sei denn, daß der Gemeinderat einstimmig eine andere Art der Abstimmung beschließt. GV Zweimüller stellt den Antrag, die Bestellung des Leiters des Gemeindeamtes in offener Abstimmung durchzuführen. Die vom Bürgermeister durchgeführte Abstimmung mit Handzeichen wird einstimmig angenommen.

Der Obmann des Personalbeirates VzBgm. Demelbauer berichtet sodann über die zu diesem Tagesordnungspunkt durchgeführte Sitzung des Personalbeirates, welche auch bei nicht geheimer Abstimmung einen einstimmigen Vorschlag für den einzigen Bewerber Schmidleitner Paul als Ergebnis gebracht hat.

Der Bürgermeister bringt sodann dem Gemeinderat die Bewerbung von Hr. Schmidleitner zur Kenntnis und bescheinigt ihm größte Zufriedenheit mit seiner bisherigen Arbeit am Gemeindeamt. Er berichtet, dass die Bestellung vorerst befristet auf 3 Jahre ausgesprochen wird und in weiterer Folge jeweils um 5 Jahre verlängert werden kann.

Der Bürgermeister stellt sodann den Antrag, Hr. Schmidleitner Paul entsprechend den Vorgaben der Stellenausschreibung vom 27.03.2008 als Leiter des Gemeindeamtes vorerst befristet auf 3 Jahre ab 01.09.2008 zu bestellen. GR Zillner stellt den Zusatzantrag, die vorläufige Befristung auf 5 Jahre auszudehnen.

Der Bürgermeister lässt über seinen Antrag mit Handzeichen abstimmen und stellt die einstimmige Annahme fest. Die über den Zusatzantrag von GR Zillner durchgeführte Abstimmung mit Handzeichen zeigt nur seine eigene Zustimmung und wird daher nicht angenommen.

Nach der Information über das Abstimmungsergebnis durch den Bürgermeister dankt Hr. Schmidleitner dem Gemeinderat für das erwiesene Vertrauen und übernimmt wieder die Schriftführung für die restlichen Tagesordnungspunkte.

TOP 17.) Allfälliges

GR Haferl erkundigt sich nach dem Zeitplan für die Sanierung des Güterweges Stögen. Der Bürgermeister teilt mit, dass für 11.Juni eine Baubegehung geplant ist und in der 2. Junihälfte der Baubeginn für die Sanierung erfolgen soll.

GV Demmelbauer Gertraud erkundigt sich nach dem Stand des Vorhabens Handymastenbau beim Lagerhaus Mitterecker. Der Bürgermeister gibt bekannt, dass zur Zeit die Prüfung der Standorte noch nicht abgeschlossen ist.

GR Greifeneder fragt nach dem Stand beim Flächenwidmungsänderungsverfahren Enduro-Fahrer. Der Bürgermeister verweist auf die ausstehende Stellungnahme seitens des Landes Oberösterreich.

TOP 18.) Bericht des Bürgermeisters

Die Eröffnung des neuen Altstoffsammelzentrums soll Ende September 2009 erfolgen.

Die Kanalplanung für die Ortschaft Krena wurde in Auftrag gegeben.

Der im Vorjahr begonnene Gehsteigbau in der Ortschaft Am Wassen wurde weitergeführt und ist im Rohbau abgeschlossen.

Bei der Quelle Holztedt ist wiederum eine Wasserverschmutzung eingetreten, die betroffenen Anrainer wurde unverzüglich über zu treffende Maßnahmen informiert.

Der Bürgermeister spricht seinen Dank an Frau GV Ertl für die Arbeiten beim Sallabergerhaus aus. Weiters gibt er bekannt, dass seitens des Bundesdenkmalamtes die Kirche Jebbing und das Sallabergerhaus unter Denkmalschutz gestellt werden.

Hinsichtlich des Projektes gemeinsamer Bauhof Zell/Riedau ist für 24.06. eine weitere Zusammenkunft beim Amt der OÖ.Landesregierung fixiert.

Der Bürgermeister informiert über die am 15.06.stattfindende U16 Staatsmeisterschaft der Faustballer.

Die Abfallstatistik 2007 über das ASZ Zell an der Pram wird den Gemeinderatsmitgliedern zur Kenntnis gebracht.

Weiters informiert der Bürgermeister auch über die Themen der letzten Bürgermeisterkonferenz in Schärding.

Am 03.07. findet in Taiskirchen eine Veranstaltung der Leader Region statt, zu der der Bürgermeister alle Gemeinderäte einlädt.

Auch über die geplante Ökostaffel, bei welcher Zell/Pram ein Etappenort ist, wird informiert. Der voraussichtliche Termin für die 2. Etappe der Schulsanierung wurde seitens des Landes Oberösterreich mit 2012 bekanntgegeben.